

Anforderungsprofil	
Erstellungsdatum	23.12.2025
1. Allgemeine Informationen zur Stelle	
Klinische Psycholog*in	
2. Formalvoraussetzungen (Sowohl allgemeine als auch dienststellenspezifische Formalvoraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits nachweislich vorliegen oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Begründung des Dienstverhältnisses, Überreihung/Überstellung, Verwendungsänderung oder Umstieg in das W-BedG erbracht werden.)	
Allgemeine (verbindlich zu befüllen)	
Bedienstete gem. VBO, DO sowie Wr. Bedienstetengesetz	
Berufsausbildung lt. Berufsgesetz	-
Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen	
Ausbildung	Abgeschlossenes Studium der Psychologie sowie fachspezifische Ausbildung zur Klinischen Psycholog*in für Psychiatrie. Wünschenswert: Abgeschlossene Psychiatrieausbildung (mit Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste) bzw. Status Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision
Karriereweg - optional	keine
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung/Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	keine
Andere Prüfungen	keine
Bedienstete nach dem Wr. Bedienstetengesetz	
Basiszugang lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	keine
Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	keine

<u>Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung</u> (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist) Achtung: <u>Bei UmsteigerInnen in das System des Wiener Bedienstetengesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten. Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).</u>	keine
Andere Prüfungen	-
Dienststellenspezifische (bei Bedarf zu befüllen)	
Formalkriterien bzw. Formalqualifikationen lt. den Erfordernissen der Dienststelle Berufserfahrung im Hinblick auf eine bestimmte Aufgabe bzw. ganz konkrete Tätigkeit	• Eintragung in die Berufsliste der Klinischen Psycholog*innen gemäß Psychologengesetz • Erfahrung in Anwendung von EDV und EDV-Software-Programmen • Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift • Dokumentiert Erfahrung in klinisch-psychologischer Behandlung, Krisenintervention, Diagnostik und Testung
3. Fachliche Anforderungen (verbindlich zu befüllen)	
Erforderliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten	• Kenntnisse aller psychischen Störungen und Verhaltensstörungen des ICD-10/Kap V (F) • Erfahrungen in der klinischen Arbeit und in der Gesprächsführung mit psychiatrischen Patient*innen und ihrem psycho-sozialen Umfeld • Kenntnisse und Erfahrungen in klinisch-psychologischer Diagnostik psychiatrischer Patient*innen • Kenntnisse und Erfahrungen in und mit den etablierten klinisch-psychologischen Testverfahren • Fähigkeit zur eigenständigen Auswahl, Durchführung, Auswertung und Interpretation der etablierten Testverfahren und Testmethoden • Fähigkeit zur schriftlichen Befunderstellung basierend auf wissenschaftlich anerkannten Erkenntnissen • Erfahrung in der multiprofessionellen Zusammenarbeit mit Ärzt*innen und Angehörigen anderer Gesundheits- und Sozialberufe im intra- und extramuralen Bereich • Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Recherche • Kenntnisse und Erfahrungen in Dokumentation und Administration • Kenntnisse in berufsrechtlichen Pflichten und Aufgaben der Klinischen Psychologie (u.a. Verschwiegenheitspflicht) • Kenntnisse und Erfahrungen in der Betreuung von Auszubildende
4. Physische und psychische Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)	
• Psychische und physische Eignung, um unter den Bedingungen des Krankenhausbetriebes den Dienst versehen zu können • Hohe Stress- und Frustrationstoleranz • Hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft • Effektives Zeitmanagement	

5. Weitere Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)

- Hohes Maß an Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Eigenständigkeit
- Zeitmanagement
- Wertschätzende Haltung
- Kritik- und Konfliktfähigkeit
- Flexibilität
- Empathie- und Reflexionsfähigkeit
- Hohes Maß an Lernfähigkeit und Fortbildungsbereitschaft

6. Fachunabhängige Kompetenzen

(nachstehende Kompetenzen sind verbindlich; bei Bedarf können weitere Kompetenzen ergänzt werden)

6.1. Selbstkompetenzen

Fähigkeit, die eigene Person zu steuern, das eigene Verhalten und Handeln zu reflektieren sowie selbstverantwortlich, flexibel, aktiv und effektiv einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Organisation, im Sinne der Kundinnen- und Kundenorientierung, zu leisten.

- **Eigenverantwortliches Handeln** Fähigkeit selbstständig – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – eigeninitiativ zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.
- **Flexibilität und Veränderungsbereitschaft** Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte oder gänzlich neue Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.

6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Fähigkeit, stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Kundinnen und Kunden aufzubauen und diese situationsgerecht zu gestalten.

- **Kund*innenorientierung**
Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Kund*innen in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können. Bezieht diese bei der Entwicklung neuer Produkte bzw. Prozesse mit ein.
- **Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft**
Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines (virtuellen) Teams (z. B. Arbeits-, Projektgruppe) in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können und sich im Team und darüber hinaus mit anderen zu vernetzen.

- **Fairness und Respekt am Arbeitsplatz**

Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.

6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz

Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.

- **Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen**

Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Sachmittel und digitalen Möglichkeiten) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....
NAME

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....
NAME

Wien, am